

Wie unergründlich ist Gottes Güte

Text u. Musik : Gerhard A. Spingath

1. Wie un - er - gründ - lich ist Got - tes
2. Wie hoch er - ha - ben ist Got - tes
3. In der Er - war - tung sei - ner Ver -
4. Wie herr - lich ist das Reich uns - res

1. Gü - te, die al - len Men - schen
2- Weis - heit, die al - ler Men - schen
3. hei - ßung, dass sei - nen Sohn er
4. Got - tes, des Er - ben sei - ne

1. wird zu - teil. Wie un - er - mess - lich
2. We - ge lenkt. Wie tief, in - brün - stig
3. sen - den wird, der schon zu al - ler
4. Kin - der sind, die er er - wählt hat

10

1. ist sei - ne Gna - de, durch sei - nen
 2. ist Got - tes Lie - be, die er all
 3. Zeit war zu - ge - gen, bei sei - ner
 4. aus vie - len Völ - kern, die sei - nem

rit.

13

1. Sohn der Men - schen Heil, Men - schen Heil.
 2. sei - nen Kin - dern schenkt, Kin - dern schenkt.
 3. Her - de, er, der Hirt, er der Hirt.
 4. Wor - te folg - ten blind, folg - ten blind.